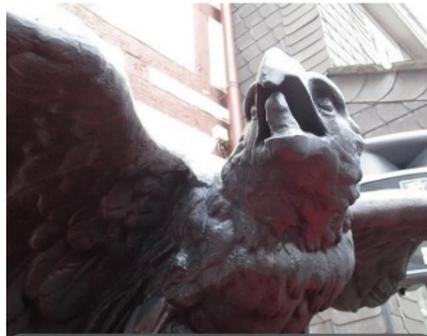




Bescheidübergabe 2016



Adler vom Leuner Denkmal



Besichtigung Dorfplatz Kraftsolms

Projekte 2016

Leuner Denkmal

Ziel des Projektes ist der Erhalt und die Wiederherstellung des Denkmals auf dem Dollberg, um seine kulturelle und soziale Bedeutung für die Bevölkerung zu stärken. Es soll als traditionelles Ausflugsziel für Familien, Treffpunkt der Bevölkerung sowie als Mahnmal gegen den Krieg wiederbelebt werden.

Fördermittel der Region Lahn-Dill-Wetzlar: ca. 39.000 Euro

Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 62.000 Euro

Karst- und Höhlenlehrpfad Breitscheid

Die Karstlandschaft zwischen Breitscheid und Erdbach mit ihren biologischen und geologischen Highlights soll für Jedermann erlebbar gemacht werden. In dem erweiterten Lehrpfad soll über die Schutzwürdigkeit der einzelnen Objekte sowie die Höhlen informiert werden.

Fördermittel der Region Lahn-Dill-Wetzlar: ca. 11.000 Euro

Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 18.000 Euro

Teilhabezentrum Solms-Niederbiehl

Bremen, Düsseldorf, Stuttgart, Gotha und...Solms Niederbiehl - hier wird das Modellprojekt Teilhabezentrum der Diakonie im ländlichen Raum umgesetzt. Verschiedene Angebote wie Repair-Werkstatt, Dorftreff, Angebote für Flüchtlinge, Tagesstrukturierung für Menschen mit seelischer Behinderung und vieles mehr sollen zu einem Lebens- und Begegnungszentrum in zentraler Lage mitten im Ortskern vernetzt werden, in dem Kommune, Kirche, Ortsvereine, Psychiatrieerfahrene, der Verein Soziale Inklusion und die Diakonie Lahn-Dill zusammenarbeiten.

Fördermittel der Region Lahn-Dill-Wetzlar: ca. 32.000 Euro

Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 59.000 Euro

Impressum und Kontakt:

Regionalbüro Lahn-Dill-Wetzlar e. V.

Mercedes Bindhardt und Lisa Marcus

Am Kurpark 11, 35619 Braunfels

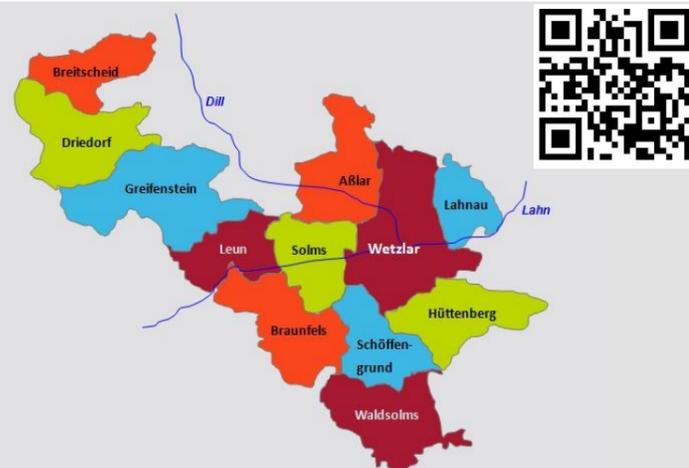
Telefon: 06442 / 9344-10

Mail: info@lahn-dill-wetzlar.de

www.lahn-dill-wetzlar.de

www.facebook.com/lahn.dill.wetzlar

Gefördert durch:



2016 im Fokus

Aus der Erfolgsregion Lahn-Dill-Wetzlar



Regionalmanagements im Lahntal



Infoveranstaltung Ortsbeiräte

Bild: K. Weber



Bundesweites LEADER-Treffen 2016

Kooperation und Vernetzung - Lahn-Dill-Wetzlar

- 👍 4 Kooperationsprojekte mit insgesamt 11 LEADER-Regionen
- 👍 3 außerhessische Kooperationsanbahnungen
- 👍 4 Fachforen zu den Handlungsfeldern gestartet

„Den Sprung aus der Region wagen...“

...gebietsübergreifend und transnational kooperieren“ war das Motto des bundesweiten LEADER-Treffens der deutschen Vernetzungsstelle ländlicher Räume im November 2016.

Hier präsentierten sich nicht nur verschiedene Kooperationsprojekte, die Teilnehmer hatten auch die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen, Kooperationspartner für Projekte zu finden, sich auszutauschen und neue Ideen zu schmieden. Neben den deutschen LEADER-Regionen waren in diesem Jahr auch Regionen aus Luxemburg, Österreich und weiteren europäischen Mitgliedsstaaten eingeladen.



Menschen zusammen bringen...

...ist eines der Hauptziele von LEADER und des Regionalmanagements. „Dies gelingt unserem Team hervorragend“, erklärt der erste Vorsitzende Wolfgang Keller stolz.

Die Region lädt regelmäßig zum Netzwerken und Informationsaustausch ein. Von Fachveranstaltungen für Existenzgründer oder Ortsbeiräte, bei denen Fragen geklärt werden wie „Was kann gefördert werden?“ oder „Was kann LEADER für Ortsbeiräte tun?“ bis hin zu thematischen Workshops, bei denen es um konkrete Problemstellungen wie „Wie komme ich ohne Auto zum REWE?“ oder „Leerstand im Ortskern—was tun?“ geht.

Sie haben auch Interesse? - Sprechen Sie uns an!

Kooperationen in Lahn-Dill-Wetzlar



Mobilität auf dem Lande—“MadL“

Informieren, Einsteigen, Mitfahren! Die Ergebnisse des Kooperationsprojektes zwischen acht LEADER-Regionen, drei Landkreisen und der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH sind online. Das eigene Auto erscheint Vielen im ländlichen Raum als die beste Lösung für Mobilität—hier müssen innovative und alternative Lösungen gefunden werden. Alle Informationen zu Bürgerbus, Mitnahmesystemen oder Car-Sharing und Co. Finden Sie unter: <http://www.hessische-regionalforen.de/madl>

Fördermittel der Region Lahn-Dill-Wetzlar: ca. 4.000 Euro

Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 35.000 Euro



Umgesetzt:

Mobilität auf dem Lande „MadL“



Markenumsetzung dasLahntal

Von der Quelle bis zur Mündung durchfließt die Lahn acht LEADER-Regionen: Wittgenstein (Nördrhein-Westfalen), Lahn-Dill-Bergland, Burgwald-Ederbergland, Marburger Land, GießenerLand, Lahn-Dill-Wetzlar, Limburg-Weilburg und Lahn-Taunus (Rheinland-Pfalz). Mit diesem Kooperationsprojekt soll die Marke „dasLahntal“ weiterentwickelt werden, damit das Lahntal weiterhin erfolgreich am Markt platziert werden kann. Antragssteller ist der Lahntal Tourismus Verband.

Fördermittel der Region Lahn-Dill-Wetzlar: ca. 11.000 Euro

Bewilligt:

LTV Markenumsetzung



TAG Braunfels, Solms, Leun und Weilburg

Interkommunale Zusammenarbeit und Vernetzung in der Region stehen im Mittelpunkt des Kooperationsprojektes mit der LEADER-Region Limburg-Weilburg. Mit der Gründung einer Tourismus- und Stadtmarketingorganisation für die Städte Braunfels, Leun, Solms und Weilburg, sollen gemeinsame Ressourcen genutzt werden, um im sich verstärkenden Standortwettbewerb die Wahrnehmung und Positionierung der vier Kommunen zu verbessern und so eine nachhaltige Entwicklung zu sichern.

Fördermittel der Region Lahn-Dill-Wetzlar: ca. 9.500 Euro

Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 32.000 Euro

Bewilligt:

TAG Braunfels, Weilburg, Solms, Leun



Heckenmanagement

Das Modellvorhaben Schnittgutmanagement ist ein Kooperationsprojekt sechs mittelhessischer LEADER-Regionen. Es soll ein Managementsystem etabliert werden, das anfallende Biomasse aus der Landschaftspflege zur energetischen Nutzung bereitstellt und in eine regionale Verwertung innerhalb der Kooperationsstrukturen lenkt. Vorab sollen die Potentiale der einzelnen Regionen erhoben werden. Der erste Kick-Off-Workshop unter Einbeziehung der Fachleute hat bereits stattgefunden.

Fördermittel der Region Lahn-Dill-Wetzlar: ca. 5.500 Euro

Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 77.500 Euro

Bewilligt:

Heckenmanagement

LEADER-Region Barnim

Mit der brandenburgischen LAG Barnim besteht seit Beginn der Förderperiode ein regelmäßiger Austausch, dessen Bestandteile unter anderem gegenseitige Besuche und die Besichtigung von Best-Practice-Beispielen sind. Im Mai 2015 besuchten Vorstandsmitglieder aus Barnim unsere Projekte „Vorlesen in Familien“, „Hugenotten- und Waldenserpfad“ und die Grube Malapertus.

Beim Gegenbesuch im Juni 2016 standen der nationale Geopark „Eiszeitland am Oderand“, das Agrarmuseum Wandlitz sowie ein Hörspielbahnhof auf dem Programm.

Infos unter: www.leader-barnim.de



Begehbare Luftbild im Agrarmuseum

LEADER-Region Ennstal-Ausseerland

Eine transnationale Kooperation besteht mit der österreichischen LAG Ennstal-Ausseerland in der Steiermark durch das Praktikum von Lisa Marcus im Regionalmanagement. Viele gemeinsame Themen zum Beispiel Wander-Tourismus, Regionalvermarktung, Kulturelles Erbe sowie die Partnerstädte Wetzlar-Schladming, Braunfels-Rohrmoos-Untertal, Solms-Liezen verbinden die beiden Regionen.

Für 2017 ist eine Exkursion mit Vorstandsmitgliedern geplant, um beim direkten Austausch Inhalte für ein gemeinsames Kooperationsprojekt entwickeln zu können.

Infos unter: www.ennstal-ausseerland.at

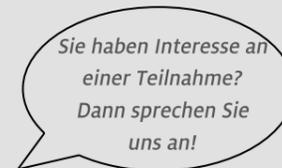


Mutig. Mächtig. Motiviert.

Fachforen

Eine Vernetzungs- und Beteiligungsmöglichkeit sind die verschiedenen thematischen Fachforen entsprechend der Handlungsfelder der Region :

- **Energiewirtschaft und Klimaschutz**
- **Natur, Kultur, Tourismus**
- **Demographie und Lebensqualität**
- **Bildung, Qualifizierung, Wirtschaft**
- **Projektentwicklung**



Themen der Fachforen

Bild: http://www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/

Frauenvernetzungsfrühstück

Im November nutzte das Regionalmanagement die Gelegenheit und vernetzte die Frauen der Region beim regionalen Frühstück im Landhaus „Hui Wäller“ in Beilstein — Sich kennenlernen, Gemeinsamkeiten entdecken, Überschneidungen finden und engagierten Frauen aus der ganzen Region zuhören. Beim zweiten Frühstück im Kloster Altenberg kamen die Frauen in den Genuss einer Führung durch die Klosterkirche.

Die Idee stößt auf große Resonanz und die Frauen freuen sich auf das nächste Treffen, um sich auszutauschen und einen angeregten Vormittag zusammen zu verbringen.



Frauenvernetzungsfrühstück